

Der Unterschied der Sommertemperatur von Palermo und Wien beträgt demnach bloß 1°,6, die Differenz der Wintertemperatur von beiden Orten steigt aber bis auf 10°,3. Die Sommerwärme von Kopenhagen ist nur 4°,7, die Wintertemperatur aber um 11°,7 niedriger, als in Palermo. Die Sommertemperatur Stockholms ist von der in Palermo nur um 5°,9 verschieden, die Wintertemperatur beider Orte ist aber 14°,9 von einander entfernt. Noch deutlicher tritt die große Differenz zwischen den Wintertemperaturen des N. und S. Europa hervor, wenn man die Extreme der Wärme und Kälte mit einander vergleicht. Folgende Tafel zeigt die höchste und niedrigste Temperatur von 4 unter verschiedenen Breiten gelegenen Orten:

Orte.	Zahl der Beobachtungsjahre.	Höchste Temperatur.	Niedrigste Temperatur.
Palermo	64 Jahre	+ 39°,7	0°,0
Rom	40 —	38,0	— 5,9
Kopenhagen	50 —	33,7	22,5
Stockholm	68 —	36,0	32,5

2. Die Temperatur-Differenzen der Jahreszeiten wachsen mit der zunehmenden östlichen Länge. Vergleicht man in dieser Beziehung den W. mit dem D. von Europa, so ergibt sich auch hier im Allgemeinen das Gesetz, daß die Unterschiede zwischen dem W. und D. Europa weniger durch die Verschiedenheit der Sommertemperatur, als vielmehr durch die Wintertemperatur hervorgerufen werden. Die Vergleichung der beiden Orte Edinburg und Kasan, welche unter gleicher geographischer Breite, aber unter verschiedener Länge liegen, weist die Richtigkeit dieses Gesetzes sehr deutlich nach:

Orte.	Breite.	Länge.	Mittlere Temperatur des		
			Jahres.	Winters.	Sommers.
Edinburg	55°58'	14°30'	+ 8,03	+ 3°,4	+ 14°,0
Kasan	55 48	67 10	3,0	— 12,2	18,3

III. Der größere Temperatur-Unterschied der Jahreszeiten und die verhältnismäßig hohe Sommerwärme des Nordens übt auf die Pflanzenwelt der Polarregionen einen sehr vorteilhaften Einfluß aus. Die strenge Winterkälte hemmt zwar die Lebensthätigkeit, die Gewächse vernichtet sie aber nicht, während die hohe Sommerwärme in den langen Tagen ihrem Gedeihen überhaupt und dem Reifwerden der Früchte und des Samens besonders sehr günstig ist. Denn wenn die Jahreszeiten hier einander gleich wären, wenn der Norden einen ewigen Frühling hätte, so würde z. B. in Kopenhagen und in Berlin niemals Schnee fallen und Eis gefrieren, aber auch das Getreide würde nicht zur Reife gelangen und jene Gegenden wären wahrscheinlich nicht einmal von Wäldern beschattet. Denn auf der Höheebene von Cuito, wo in der That die Jahreszeiten in Hinsicht der Wärme fast einander gleich sind, hört der Getreidebau schon bei einer mittlern Jahrestemperatur von + 12°,5 (Mailand) auf und die Bäume verschwinden bei + 10° (Karlsruhe). Der günstige Einfluß, welchen die Temperatur-Differenzen der Jahreszeiten